

Übersicht der Ersthelferausbildung IVR

Ersthelfer Stufe 1 IVR (2 Tage, 14 Stunden)	Ersthelfer Stufe 2 IVR (2 Tage, 14 Stunden) <i>Erste Hilfe im Alltag</i>	Ersthelfer Stufe 3 IVR (6 Tage, 42 Stunden) <i>Erste Hilfe und erste Massnahmen für spezifische Aufträge</i>
Zielpublikum Jedermann ab 12 Jahre	Zielpublikum Personen, die sich erweitertes Wissen und Fertigkeiten in Erster Hilfe im Alltag, sowie präventive Massnahmen aneignen wollen	Zielpublikum Personen, die für eine haupt- oder nebenamtliche Tätigkeit ein vertieftes Wissen und umfangreiche Fertigkeiten in Erster Hilfe, sowie präventive Massnahmen aneignen wollen.
Zugangsvoraussetzungen Keine	Zugangsvoraussetzungen Stufe 1 nicht älter als 2 Jahre bzw. Refresher Stufe 1 nicht älter als 2 Jahre oder Nothilfe für Führerausweisbewerbende nicht älter als 5 sowie BLS-AED-SRC-Komplettkurs nicht älter als 2 Jahre	Zugangsvoraussetzungen Stufe 2 oder Refresher Stufe 2 nicht älter als 2 Jahre und gültiger BLS-AED-SRC-Ausweis nicht älter als 2 Jahre
Arbeitsmittel <ul style="list-style-type: none"> – Verbandkasten – AED – Taschenmaske und Handschuhe 	Arbeitsmittel <ul style="list-style-type: none"> – Verbandkasten (inkl. Augenspülung, Kühlmaterial, Desinfektionsmittel) – AED – Taschenmaske und Handschuhe 	Arbeitsmittel <ul style="list-style-type: none"> – Notfallrucksack (inkl. O₂, BZ, BD etc.) – Absaugung – AED – Taschenmaske und Handschuhe – Immobilisationsmaterial
Handouts SIRMED Skripte EH, WS-Trauma und BLS-AED	Handouts SIRMED Skripte EH, WS-Trauma und BLS-AED	Handouts SIRMED Skripte EH, WS-Trauma, BLS-AED und ein Lehrbuch
Inhalte Tag 1 (ca. 75 % Praxisanteil) <ul style="list-style-type: none"> – Kurseinstieg – Übersicht verschaffen – Alarmierung – Massnahmen beim bewusstlosen Patienten – Gesundheits- und Rettungswesen Schweiz – BLS-AED-SRC Komplett – Skillstraining BLS-AED-SRC Komplett – Simulation BLS-AED-SRC Komplett inkl. Herzinfarkt und Schlaganfall, Kommunikation im Team, Arbeitsplatzorganisation 	Inhalte Tag 1 (ca. 50 % Praxisanteil) <ul style="list-style-type: none"> – Kurseinstieg, Erfahrungsaustausch zu den Vorkenntnissen – Massnahmen beim bewusstlosen Patienten – Massnahmen beim wachen Patienten: Überwachung und Betreuung – Unterzucker, allergische Reaktion, Krampfanfall, Vergiftungen, Herzinfarkt, Bauchschmerzen – Rechte, Pflichten, ethisches Verhalten – Arbeit mit Partnern (RD, Pol, FW, Luftrettung etc.) – Notfallprävention – Simulation medizinische Fallszenarien: Unterzucker, allergische Reaktion, Krampfanfall, Atemwegsverlegung, Vergiftung, Bauchschmerzen 	Inhalte Tag 1 (ca. 50 % Praxisanteil) <ul style="list-style-type: none"> – Kurseinstieg, Erfahrungsaustausch zu den Vorkenntnissen – First Hour Quintett – Patientenbeurteilung und Überwachung mittels ABCDE-Schema (primary survey) und Bodycheck (secondary survey) – Erfassen von Vitalparametern – Übergabe an nachfolgende Einsatzkräfte – Skillstraining primary und secondary survey, Temperatur-, Blutdruck- und Blutzuckermessung – Simulation Transferszenarien mit Schwerpunkt primary und secondary survey sowie Übergabe an nachfolgende Einsatzkräfte
Inhalte Tag 2 (75 % Praxisanteil) <ul style="list-style-type: none"> – Sicherheit, Schutz und Hygiene – Patientenbeurteilung und weitere Massnahmen – Massnahmen beim wachen Patienten – Stressbewältigung – Rechte und Pflichten – Skillstraining Helmabnahme, Blutungen stoppen – Simulation Blutungen, WS-Trauma, Erste Hilfe im Strassenverkehr – Prüfung und Kursabschluss inkl. Fortbildungsinfo 	Inhalte Tag 2 (ca. 75 % Praxisanteil) <ul style="list-style-type: none"> – Kopf- und Rückenverletzungen – Augenverletzungen – Kleine Unfälle des Alltags (z. B. Frakturen) – Verbrennungen – Elektrounfälle – Skillstraining Augenspülung, Wunddesinfektion, Wundverbände, Immobilisation, Bergetechniken ohne Hilfsmittel – Simulation traumatologische Fallszenarien: Augenverletzung, Verbrennungen, WS-Trauma, Blutungen, Elektrounfall, Kopfverletzungen, Extremitätenfrakturen – Prüfung und Kursabschluss inkl. Fortbildungsinfo 	Inhalte Tag 2 (50 % Praxisanteil) <ul style="list-style-type: none"> – Sicherheit, Schutz und Hygiene – Übertragbare Krankheiten und Infektionsprävention – Akute Erkrankungen: A-Probleme, B-Probleme, C-Probleme, D-Probleme, E-Probleme – Skillstraining Sauerstoffapplikation, Absaugung, Händedesinfektion – Simulation Transferszenarien mit Schwerpunkt medizinische ABCD- und E-Probleme
Farblgende <ul style="list-style-type: none"> ■ Kennnisvermittlung ■ Skillstraining ■ Simulation ■ Prüfung und Kursabschluss 		
Zeitstruktur 4 Blöcke à 105 min (1 Block = 25 %) 08.30 – 10.15 Uhr 10.45 – 12.30 Uhr 13.30 – 15.15 Uhr 15.45 – 17.30 Uhr		
Zur Entscheidung, welche Ausbildungsstufe im Einzelfall sinnvoll ist, empfehlen wir insbesondere Firmen, sich an der aktuell gültigen Wegleitung zur Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz Artikel 36 des Seco zu orientieren.		
SIRMED – Schweizer Institut für Rettungsmedizin AG Guido A. Zäch Strasse 2b CH-6207 Nottwil T +41 41 939 50 50 F +41 41 939 50 51 info@sirmed.ch www.sirmed.ch Ein Unternehmen der Schweizer Paraplegiker-Stiftung	Inhalte Tag 3 (75 % Praxisanteil) <ul style="list-style-type: none"> – Akute Notfälle: Amputationen, thermische Notfälle Kopfverletzungen, Pneumothorax – Skillstraining Immobilisations- und Fixationstechniken mit Bergungsmaterial – Simulation Transferszenarien zu akuten Notfallsituationen sowie Übergabe an nachfolgende Einsatzkräfte 	Inhalte Tag 3 (75 % Praxisanteil) <ul style="list-style-type: none"> – Akute Notfälle: Amputationen, thermische Notfälle Kopfverletzungen, Pneumothorax – Skillstraining Immobilisations- und Fixationstechniken mit Bergungsmaterial – Simulation Transferszenarien zu akuten Notfallsituationen sowie Übergabe an nachfolgende Einsatzkräfte
	Inhalte Tag 4 (50 % Praxisanteil) <ul style="list-style-type: none"> – Übersicht Gesundheits- und Rettungswesen Schweiz (Organisationen und Zuständigkeiten) – Rechte und Pflichten – Organisation und Führung im Einsatz – Notfälle bei Kindern – Skillstraining Kindermaterial inkl. Bergematerial, Beatmung Kinder – Simulation HNO Notfälle, Kinderreanimation, Bergungstraining unter erschwerten Bedingungen 	Inhalte Tag 4 (50 % Praxisanteil) <ul style="list-style-type: none"> – Übersicht Gesundheits- und Rettungswesen Schweiz (Organisationen und Zuständigkeiten) – Rechte und Pflichten – Organisation und Führung im Einsatz – Notfälle bei Kindern – Skillstraining Kindermaterial inkl. Bergematerial, Beatmung Kinder – Simulation HNO Notfälle, Kinderreanimation, Bergungstraining unter erschwerten Bedingungen
	Inhalte Tag 5 (75 % Praxisanteil) <ul style="list-style-type: none"> – Einführung Medikamente: Gesetzesgrundlagen, Applikationsformen, Medikamentengruppen, Lagerung und Entsorgung – Psychische Ausnahmezustände – Skillstraining Vorbereiten von Injektionen und Infusionen – Simulation Transferszenarien zu akuten Notfallsituationen und psychischen Ausnahmezuständen sowie Übergabe an nachfolgende Einsatzkräfte 	Inhalte Tag 5 (75 % Praxisanteil) <ul style="list-style-type: none"> – Einführung Medikamente: Gesetzesgrundlagen, Applikationsformen, Medikamentengruppen, Lagerung und Entsorgung – Psychische Ausnahmezustände – Skillstraining Vorbereiten von Injektionen und Infusionen – Simulation Transferszenarien zu akuten Notfallsituationen und psychischen Ausnahmezuständen sowie Übergabe an nachfolgende Einsatzkräfte
	Inhalte Tag 6 (75 % Praxisanteil) <ul style="list-style-type: none"> – Spezielle Notfälle: Schockformen – Simulation Transferszenarien zu akuten Notfallsituationen sowie Übergabe an nachfolgende Einsatzkräfte – Prüfung und Kursabschluss inkl. Fortbildungsinfo 	Inhalte Tag 6 (75 % Praxisanteil) <ul style="list-style-type: none"> – Spezielle Notfälle: Schockformen – Simulation Transferszenarien zu akuten Notfallsituationen sowie Übergabe an nachfolgende Einsatzkräfte – Prüfung und Kursabschluss inkl. Fortbildungsinfo